



Mitteilungsvorlage

Sachbearbeiter:	Dominik Stöhr
Verfasser:	Dominik Stöhr
V-Nr.:	MV/488/2023
Beratungsfolge:	Datum:
Schulausschuss	21.11.2023
Verwaltungsausschuss	05.12.2023

Betreff:
Außenstelle Gymnasium Westerstede

Sachverhalt:

Seit nunmehr fast 20 Jahren wird in Apen eine Außenstelle des Gymnasiums Westerstede betrieben. Diese umfasst jeweils 2 Klassen der Jahrgänge 5 und 6, die dann ab Klasse 7 in die Stammschule nach Westerstede wechseln. Zum Schulbezirk gehören alle Gymnasialschüler*innen aus Apen sowie Ocholt, Howiek, Howiekerfeld, Ocholterfeld, Karlshof, Voßbarg, Westerloy und Westerloyerfeld.

Die Außenstelle in Apen wurde seinerzeit nach der Auflösung der Orientierungsstufen für Schüler*innen der Jahrgänge 5 und 6 eingerichtet, weil aufgrund der ansteigenden Schülerzahl die Räumlichkeiten in Westerstede nicht ausreichend waren und die Gemeinde Apen für ihre Schüler*innen einen Anreiz für ein gymnasiales Angebot in Apen bieten wollte. Die Einrichtung der Außenstelle stellte somit eine Win-Win-Situation für beide Seiten dar. Zum einen konnte in Apen eine Nachnutzung der Räume geschaffen werden und zum anderen konnte dadurch die Raumnot am Gymnasium in Westerstede kompensiert werden.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist die Stadt Westerstede als Schulträgerin der Außenstelle verpflichtet, Maßnahmen zu ergreifen, wenn die Entwicklung der Schülerzahlen dies erfordert.

Bisher wurde die Außenstelle als räumlich notwendig angesehen, zumal auch bei den Berechnungen für den 2020 fertiggestellten Erweiterungsbau der Stammschule von einem weiteren Bestand der Außenstelle ausgegangen wurde. Auch stand die Stadt Westerstede der Gemeinde Apen gegenüber im Wort, die Außenstelle so lange



wie möglich zu erhalten.

Inzwischen wurden seitens der Schulleitung des Gymnasiums Bedenken geäußert, was einen reibungslosen Ablauf des Schulbetriebes dort angeht, da durch pendelnde Lehrkräfte eine Aufsicht sowie entsprechende Unterrichtsvorbereitung vor Ort nur schwer gewährleistet werden kann. Zudem führt ein Rückgang der Schülerzahlen dazu, dass die kleinen Klassen der Außenstelle in der Stammschule als ungerecht empfunden werden.

Derzeit besuchen 79 Schüler*innen die Außenstelle, wovon 17 aus dem Westersteder Einzugsgebiet kommen. Das bedeutet eine Klassenstärke von durchschnittlich 18 Schüler*innen, wohingegen diese in der Stammschule bei 26 bis 28 liegt. Die Schulleitung sieht mittlerweile räumlich keine Probleme, alle Schüler*innen der Außenstelle in die Stammschule aufzunehmen, weil sich für die Schule eine satte 5-Zügigkeit eingependelt hat.

Mit Datum vom 20.09.2023 hat das Gymnasium Westerstede anliegenden Antrag (Anlage 1) an die Gemeinde Apen sowie die Stadt Westerstede übersandt. Im Hinblick auf die Entwicklung der Außenstelle in den vergangenen Jahren hat der Schulleiter Herr Kratsch um Auflösung der Außenstelle zum Schuljahr 2024/2025 (08/2024) gebeten und diesen Wunsch entsprechend begründet.

Da bereits am 31.08.2023 ein gemeinsames Gespräch der Verwaltungsleitungen aus Apen und Westerstede stattgefunden hat und sich in dieser Folge ein solcher Antrag bereits abgezeichnet hatte, wurde die Thematik in der Politik der Gemeinde Apen bereits angesprochen.

Aus dem darauffolgenden Meinungsaustausch ging hervor, dass die Auflösung der Außenstelle durchaus kritisch gesehen wurde. U.a. wurde darauf hingewiesen, dass der Schulweg aus den Außenbereichen eine neue Herausforderung darstellen würde.

Trotz dessen wurde anerkannt, dass die Nachteile für den Schulbetrieb des Gymnasiums wohl überwiegen.

Nach Eingang des Antrages des Gymnasiums Westerstede wurde die Stadt Westerstede als Schulträger über die Meinungsbildung aus dem Aper Schulausschuss unterrichtet und es wurde um einen gemeinsamen Austausch der Schulträger mit der Schulleitung gebeten. Dabei sollte vor allem die Problematik der Schülerbeförderung in den Außenbereichen beim Landkreis Ammerland vorgebracht und eine für alle Seiten positive Lösung erarbeitet werden.

Gemeinsam mit dem Schulamt der Stadt Westerstede wurde diese Thematik daraufhin beim Landkreis Ammerland vorgebracht.

Bezüglich der Kapazitäten der Schülerbeförderung hat der Landkreis eine Prüfung der Bauslastungen auf den einzelnen Strecken unter Berücksichtigung der potentiell hinzukommenden Kinder und im Falle eines Bedarfes eine Nachsteuerung zugesagt.

Hinsichtlich der Zeiten der Schülerbeförderung in den Außenbereichen hat der Landkreis Ammerland auf die anliegende Schülerbeförderungssatzung (Anlage 2) verwiesen.

Gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2 der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Ammerland in der Fassung vom 07.04.2016 gilt für Schüler*innen im

Sekundarbereich I ein Schulweg von bis zu 60 Minuten als zumutbar. Daraufhin wurde die Einhaltung dieser Zeiten an der am weitesten vom Gymnasium entfernten Haltestelle kontrolliert und mit den Abfahrtszeiten zur Außenstelle des Gymnasiums an der Schule Apen verglichen.

An der Haltestelle „Tange, Dreibock“ fährt der Bus der Linie 369 um 7:06 Uhr ab und erreicht die Haltestelle „Westerstede, Gymnasium“ um 7:50 Uhr. Somit ist hier die lt. Satzung zumutbare Beförderungszeit nicht überschritten.

An derselben Haltestelle fährt der Bus der Linie 363 um 7:18 Uhr ab und erreicht die Schule Apen und damit die Außenstelle des Gymnasiums um 7:50 Uhr.

Somit käme durch eine mögliche Auflösung der Außenstelle ein „Schulwegmehraufwand“ von 12 Minuten auf die Schüler*innen im Außenbereich zu.

Zum Vergleich des Außenbereiches mit den Hauptorten wurde die Abfahrtszeit am Bahnhof Augustfehn herangezogen. Hier fährt die Linie 366 um 7:05 Uhr ab und erreicht das Gymnasium Westerstede um 7:25 Uhr. Somit ist die Beförderungszeit hier zwar deutlich kürzer, aber die Abfahrtszeit ist nahezu identisch.

Durch den Verwaltungsausschuss der Stadt Westerstede wurde in der Sitzung vom 07.11.2023 der Stadt als Schulträger die Genehmigung erteilt, gemeinsam mit der Gemeinde Apen eine Schließung der Außenstelle zu besprechen und zu beraten.

In einem gemeinsamen Gespräch am 08.11.2023 wurde beratschlagt, dass im Vorfeld zur Schulausschusssitzung am 21.11.2023 die Elternvertreter des Gymnasiums Westerstede durch den Schulleiter Herrn Kratsch über die Situation unterrichtet werden. Weiter wurde vereinbart, dass sowohl Herr Kratsch als Schulleiter des Gymnasiums als auch die Allgemeine Vertreterin der Stadt Westerstede, Frau Hinrichs, an der Schulausschusssitzung der Gemeinde Apen am 21.11.2023 teilnehmen, um der Öffentlichkeit, der Elternschaft und der Apen Kommunalpolitik als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen.

Anlage:

- Antrag des Gymnasiums Westerstede
- Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Ammerland
- Einladung des Gymnasiums Westerstede an die Elternvertretungen zu einem Informationsgespräch